



Neues Brutpodest in der Buobenbadi Nuolen

EDITORIAL	2	Zum Gedenken: Hansruedi Kälin, Beringer	7
IMPRESSUM	2	Die Wasserramsel ist der Vogel des Jahres 2017	8
Jahresbericht 2016	4	Waldtag auf dem Buechberg	9
Finanzen BirdLife Schwyz	5	Agenda	10
Neues Brutpodest in der Buebebadi.	5	Adressen	11
Vogelbestimmungswettbewerb 21.05.2017	7		

EDITORIAL

EU: Vogelschutzrichtlinie gerettet. Schweiz: Jagdgesetz in Gefahr

Die Europäische Kommission hat Ende Jahr beschlossen, dass sie die wichtigsten Naturschutzgesetze der EU – die Vogelschutz- und die Habitatrichtlinie – unverändert bestehen lässt. Dies nachdem sie seit zwei Jahren damit drohte sie abzuändern oder abzuschaffen. Nun hat die EU-Kommission sogar beschlossen, die Umsetzung der Gesetze zu verbessern. Der aktuelle Entscheid ist ein grossartiger Erfolg für alle, die sich während den letzten zwei Jahren für den Naturschutz in Europa eingesetzt haben. BirdLife Europa und andere Naturschutzorganisationen mobilisierten über eine halbe Million Menschen, um an einer Bürgerbefragung teilzunehmen. In der Schweiz ging hingegen Ende November die Vernehmlassung zur Revision des eidgenössischen Jagdgesetzes zu Ende. BirdLife Schweiz, Pro Natura und der WWF Schweiz lehnen den Vorschlag ab, da er zu viele Rückschritte bringt. Das neue Gesetz würde den Schutz nicht allein des Wolfes, sondern auch vieler weiterer geschützter Arten stark schwächen. So würden für Abschlussbewilligungen in Zukunft die Kantone zuständig sein und nicht mehr der Bund. Und man will gegen geschützte Tiere vorgehen können, auch wenn sie noch gar keinen Schaden verursacht haben.

Beitragserhöhung für BirdLife Schweiz ab 2018

Alle zwei Jahre führt BirdLife Schweiz die Naturschutztagung durch. Dieses Mal trafen sich am 26. November 2016 über 200 Interessierte in Unterentfelden AG. Die Vorträge waren spannend und drehten sich um das Thema "Biodiversität im Siedlungsraum – Umsetzung in der Praxis". Am Tag darauf fand die Delegiertenversammlung von BirdLife Schweiz am selben Ort statt. Dabei beschlossen die Delegierten der Landesorganisationen und Kantonalverbände mit 66 zu 1 Stimme eine Bei-

tragserhöhung ab 2018. Der Mitgliederbeitrag ist seit dem Jahr 2000 gleich geblieben, also während bereits 17 Jahren. Die Teuerung seit 2000 beträgt zwar nur wenige Prozent, doch hat BirdLife Schweiz in dieser Zeit viele neue Aufgaben im Naturschutz in der Schweiz übernehmen müssen und Dienstleistungen für die Mitgliedorganisationen entwickelt. Ab 2018 kommen zudem auf BirdLife Schweiz grosse neue Herausforderungen zu. Der Mitgliederbeitrag für BirdLife Schweiz beträgt ab 1.1.2018 CHF 12. – für Einzelmitglieder (bisher 8. –) und CHF 18. – für Familienmitglieder (bisher 12. –). Gerne senden wir Ihnen eine ausführliche Begründung des Beschlusses und eine Präsentation zur Tätigkeit von BirdLife Schweiz und zu den künftigen Herausforderungen.

Anna Jehli, Präsidentin

IMPRESSUM

Redaktion /Abonnemente

Anna K. Jehli
Strandweg 17, 8807 Freienbach
Tel.: 044 687 71 94
e-mail: birdlife@traeum.ch

Logistik / Versand

Edith Horath
Schlossweg 7, 8852 Altendorf
Tel.: 055 442 37 53

Redaktionsschluss

der nächsten Nummer 09.06.2017

Abonnementspreise

Jahresabo CHF 15.00
Jahresabo inkl. Mitgliedschaft CHF 25.00

Inserat-Preise

1/1 Seite CHF 100.00
1/2 Seite CHF 50.00
1/3 Seite CHF 35.00
1/4 Seite CHF 25.00

Erscheint 3 x jährlich

Auflage: 200 Stück

Postcheck-Konto 80-48575-4



Schwyz

Einladung zur 84. Delegiertenversammlung**vom Freitag, 31.03.2017, 20.00 Uhr, Cafe Rathaus, Gersau**

1. Begrüssung
2. Appell und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll DV vom 01.04.2016 in Lachen (s. „Zyt isch do“ 02/16)
4. Jahresberichte
 - a. Jahresbericht der Präsidentin (s. „Zyt isch do“ 01/17)
 - b. Jahresbericht der Obfrau
 - c. Jahresbericht des Weiterbildungsteams
5. Kassenberichte
 - a. Bilanz und Erfolgsrechnung 2016
 - b. Revisorenbericht
 - c. Festsetzung des Jahresbeitrages
 - i. Antrag "Zyt isch do", Wasseramsel
6. Wahlen: Vizepräsident, Kassier, 1.-4. Beisitzer, 2. Revisor. Ersatzwahl 1. Revisor
7. Mutationen
8. Anträge
 - a. "Bedingungen Vogelbestimmungswettbewerb", Vorstand
9. Aktuelles aus dem SVS Birdlife Schweiz
10. Jahresprogramm 2017
11. Nächster Tagungsort/-datum (Vorschlag): Wollerau / Bachstelze / 06.04.2018
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Art 12 der Statuten: Stimmberechtigt an der DV sind:
Alle Mitglieder des Vorstandes, Ehrenmitglieder und Revisoren/innen
Sektionen gemäss folgendem Anspruch:
bis 100 Mitglieder 2 Delegierte
101 - 200 Mitglieder 3 Delegierte
200 < 4 Delegierte

Im Namen des Kantonalvorstandes

Anna K. Jehli

P.S. ALLE sind zur DV eingeladen, bildet sie doch eine wichtige Plattform für den Austausch!

Jahresbericht 2016

Das Jahr startete mit der Winterexkursion des VV Singdrossel beim Dampfschiffsteg in Lachen mit 16 Teilnehmer am 24. Januar. Am 1. April folgte dann unsere Delegiertenversammlung im Hotel Bären in Lachen, ebenfalls organisiert vom VV Singdrossel. Die Delegierten werden dort auch vom Gemeindepräsidenten Pit Marty begrüsst. Leider mussten wir kurz nach der Versammlung Kenntnis vom Tod unseres langjährigen Revisors und Präsidenten des VNV Bachstelze Wollerau, Ruedi Diethelm, nehmen.

Die fast schon traditionelle Frühjahrs-exkursion im Nuoler Ried organisiert von Pro Buechberg stand am 24. April auf dem Programm. Es war ein kalter Tag und nur ein gutes dutzend Teilnehmer wagte sich hinaus, wurde dafür aber mit Kiebitz, Rotkehlpieper, Kuhreihher und Fischadler entschädigt!

Der BirdLife Schwyz beteiligte sich dieses Jahr an der Aktion "Stunde der Gartenvögel" des BirdLife Schweiz. So bot er einen Kurskurs über Gartenvögel an: An zwei Abenden zuerst jeweils Theorie, dann ein Rundgang. Die Teilnehmer, waren begeistert und machten gut mit. So konnten sie einige gängige Vogelarten kennen- und unterscheiden lernen. Der Kursleiter Daniel Harder erläuterte ihnen auch die Ansprüche an die jeweiligen Lebensräume und was im eigenen Garten für die Vögel getan werden kann. Am ersten Mai Wochenende waren dann die "Beobachtungsstunden" angesetzt. So wurden am Freitag, Samstag und Sonntag jeweils während einer Stunde sowohl in Ausserschwyz (Wollerau, Wilen, Pfäffikon SZ) als auch in Innerschwyz (Schwyz, Gersauerberg, Arth). Wobei die Teilnehmerzahlen in Innerschwyz mit fast 40 Personen deutlich höher waren.

Die Vogelberingung gilt als Tierversuch und muss deshalb vom neu Veterinäramt bewilligt werden. Die Vogelwarte versucht, die Beringung wie bis jetzt weiterführen zu können. Neu möchte sie aber mehr Daten. Neu gibt es von Mai bis August ein Monitoring Demografischer Parameter von Brutvögeln. Zusätzlich werden an drei

Samstagvormittagen zwischen Mai und August Brutvögel beringt.

Sales beteiligte sich dieses Jahr am vom BirdLife Schweiz initiierten Monitoring Wiesenvögel. Er machte das Monitoring 2-mal in Rothenthurm in 5 Gebieten. Viele Infos überschneiden sich mit dem Brutvogelatlas-Monitoring der Vogelwarte Sempach.

Am 1. Juni war die vom VV Obermarch organisierte Abendexkursion Linthrenaturierung angesagt. 16 Teilnehmer lauschten den interessanten Ausführungen von Herrn Hauser, Linthmelioration.

Am 26. Juni absolvierten 18 ExkursionsleiterInnen erfolgreich ihre Prüfung! Im September durften sie der feierlichen Diplomübergabe beiwohnen.

Mitte Juli reparierten Peter Annen und Toni Marty unsere löchrige Strasse in Rothenthurm. Nach der Sommerpause nahm ich am 27. August an der Präsidentenkonferenz des BirdLife Schweiz teil. Hauptthema war das Konzept 2030 von BirdLife Schweiz und seinem Netzwerk. Weiterhin ist die Windenergie ein Thema und informiert wurde auch über das neue BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee

Die öffentliche Beringungswoche fand Anfang September wie gewohnt statt. Von den Schulklassen her, war der Besuch leider ehe mager: Gerade mal 3 Schulklassen (47 Schüler) und 2 Jugendgruppen und eine Freizeitgruppe (40 Kinder) fanden den Weg nach Rothenthurm. Während der gesamten Beringung wurden 48 Arten und 418 Vögel beringt.

Der BirdLife Freienbach organisierte eine Reise in das neue Besuchszentrum der Vogelwarte Sempach, was zwar spärlich benutzt aber sehr spannend und lehrreich war. Der letzte Anlass im Jahresprogramm bildete der ebenfalls traditionelle EuroBirdWatch Anfang Oktober auf der Ibergereggen organisiert vom VV Wasseramsel. Im November besuchten unsere Delegierten Sales Nussbaumer und Fritz Hofer die Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz. Diese beschloss Mitgliederbeitrags-erhöhung ab 01.01.2018: Einzelmitglieder von 8.- auf 12 Fr. Familien von 12.- auf 18.- Fr.

Ende Jahr wurde das Brutfluss in Nuolen saniert: Die Baubewilligung traf im Oktober ein. Die Leitung hatte Leo Hüppin und Kari

Friedlos führte die Arbeiten aus. Es wurde so kostengünstig gearbeitet, dass der Kanton die ganzen Kosten übernahm, die Überwachung liegt nun bei uns.

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einmal mit vorgängigem Grillieren bei der Präsidentin und zum Jahresabschluss mit anschliessendem Apero im Schlossstübli. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm zusammengestellt wurde. Die Verbandszeitschrift Zyt ist do erschien dreimal durchgängig farbig. Ich möchte mich bei allen Sektionen, insbesondere jenen, welche einen Beitrag zum Jahresprogramm geleistet haben, herzlich bedanken. Auch allen Vorstandmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung im vergangenen Jahr gedankt.

Anna K. Jehli, Präsidentin

Finanzen BirdLife Schwyz

Vermögensstand am 31.12. 2016	2016	2015	
Vereinskasse	48'620,83	40'903,21	7'717,62
Rechtsfond	2'232,73	2'169,61	63,12
Reservatsfond Rothenthurm	10'608,90	8'619,17	1'989,73
Vermögensstand am 31.12. 2016	<u>61'462,46</u>	<u>51'691,99</u>	<u>9'770,47</u>

Das Gesamtvermögen hat 2017 um Fr.9'770 auf Fr.61'462 zugenommen.

In der Vereinskasse haben wir bei Einnahmen von Fr.12'073 und Ausgaben von Fr.4'717 einen Einnahmenüberschuss von Fr.7'356 erzielt. Zusätzlich haben uns verschiedene Sektionen Fr.3'000 für die Neuerstellung der Brutplattform im Nuolerried gespendet (VV Blaumeise, VV Singdrossel VV Obermarch je Fr 1'000). Die grössten Einnahmenpositionen sind der Feldornithologenkurs Fr. 7'840, Sektionsbeiträge Fr.1'712 und Beiträge von Zyt/Mitglieder Fr.1'325, Bei den Ausgaben sind die Kosten für das Zyt Fr.1'814, die Beiträge an BirdLife Schweiz Fr. 5'884 und an die Geschäftsstelle SUR Fr.800 von Bedeutung.

Der Einnahmenüberschuss des Exkursionsleiterkurses bei Beiträgen der Kursteilnehmer von Fr.5'450 und Kosten von Fr.4'324 beträgt Fr.1'126. Während der Anteil der Sektionen an den Rechtsfond Fr.1'448 betragen hat, haben wir für Rechtsfälle Fr.1'386 ausgegeben. Beim Reservatsfond Rothenthurm erzielten wir bei Einnahmen von Fr.3'878 und Ausgaben Fr. 1'888 einen Einnahmenüberschuss von Fr. 1'989. Bei den Einnahmen haben wir die Pachtzinsen Fr. 1'396, Kantonsbeitrag an die Beringung Fr.1'000 und den Überschuss aus der Beringung Fr. 639. Bei den Ausgaben haben wir die Versicherungsprämien Fr. 1'051 und die Reparatur der Strasse von Fr.832.

Ueli Anliker, Kassier

Neues Brutpodest in der Buebejadi.



Ende November 2016, das Brutpodest in der Nuoler Buebejadi erstrahlt in neuem Outfit. In der Juni Ausgabe 2016 wurde das Konzept der neuen Plattform schon vorgestellt. Ende November wurde die neue Plattform fertig gestellt. Jetzt warten wir gespannt auf die Brutsaison 2017, und hoffen auf viele flügge Jungvögel.







Fotos: Hugo Zaberer

Zum Gedenken: Hansruedi Kälin, Beringer, Baar

15.01.1937 – 01.01.2017



Hansruedi Kälin war im Schwyzer Kantonalverband von Anfang an bei der Beringung dabei. Schon Mitte der 60er Jahren wirkte er als Beringer, wenn Wendelin Fuchs mal verhindert war. Selber betreute Hansruedi das Gebiet Chollermühle bei Baar, wo er auch eigene Netze stellte und die Bewilligung zum Beringen hatte. Hansruedi war ein geselliger Vogelschützer. Bei den gemütlichen Stunden in der Hütte erzählte er so manche Episode aus seinem Leben oder er konnte mit einem Witz oder einem glatten Spruch aufwarten. So konnten wir dank ihm immer wieder herzlich lachen. So werden wir ihn in Erinnerung behalten! Bis 2004 half Hansruedi regelmässig bei den Beringungen mit, da ihm das Laufen mehr und mehr Mühe bereitete, konnte er die Beringung danach nur noch zwei- drei Mal besuchen. Am Schluss haben ihn seine Kräfte zunehmend verlassen und er durfte umsorgt von guten Händen friedlich einschlafen.

Edith Horath, Obfrau

Vogelbestimmungswettbewerb 21.05.2017

Besammlung: ab 6.00h beliebiger Ort im Kanton Schwyz
Ziel: 12.00h Klubhaus Frauenwinkel, Seeanlage Pfäffikon SZ
Organisation: BirdLife Freienbach
Verpflegung: Picknick mitbringen (Grill steht zur Verfügung)
Rangverkündigung: Nach dem Mittagessen

Die Wasseramsel ist der Vogel des Jahres 2017

Die Wasseramsel wurde von BirdLife Schweiz zum „Vogel des Jahres 2017“ gekürt. Sie ist der einzige Singvogel, der schwimmen und tauchen kann und scheut sich nicht, mitten durch einen Wasserfall zu fliegen. Ihr Lebensraum sind rasch fliessende, unverbaute Bäche und Flüsse mit störungsarmen Abschnitten. Sie ist somit ein perfekter Botschafter für die aktuelle BirdLife-Kampagne „Biodiversität im Siedlungsraum“, deren Schwerpunkt dieses Jahr die Gewässer sind.



Der Wasseramsel macht das kalte Wasser nichts aus – ihr Gefieder ist wärmend und wasserdicht. © Michael Gerber

Platsch! Eben stand der kleine braune Vogel mit dem weissen Latz noch auf einem Stein mitten im Fluss, nun hat er sich im Bruchteil einer Sekunde ins Wasser gestürzt und ist verschwunden. Unwillkürlich fragt man sich als Beobachter, was der Vogel wohl unter Wasser macht, und wann und wo er wieder auftaucht. Eines ist jedoch klar: Es muss sich um die Wasseramsel handeln, den einzigen Singvogel, der gerne taucht. BirdLife Schweiz hat den spannenden Vogel zum „Vogel des Jahres 2017“ gekürt.

Ein amphibisches Leben

Ein Tauchgang der Wasseramsel dauert bis zu 15 Sekunden. Dann holt sie kurz Luft und taucht rasch wieder unter. Der rund 18 cm grosse Vogel ist perfekt an den Lebensraum Fließgewässer angepasst. Seine Nahrung besteht vorab aus wasserlebenden Insektenlarven wie Köcherfliegen- und Steinlarven. Das Gefieder ist reich an pelzartigen Dunenfedern und extrem wasserdicht. Um letzteres zu erreichen, streicht der Vogel sein Federkleid regelmässig mit dem Sekret der Bürzeldrüse ein. Diese Drüse befindet sich am Ende des Rückens und ist bei der Wasseramsel viel grösser als bei anderen Singvögeln.

Während des Tauchens schliesst die Wasseramsel Nase und Ohren mit einer schützenden Haut. Ihre Augen sind so gebaut, dass sie sowohl über Wasser als auch unter Wasser scharf sieht. Kräftige Beine und Krallen befähigen die Art, sich auch bei starker Wasserströmung am Grund festzuhalten. Schwimmhäute hat sie keine – sie bewegt sich im Wasser allein mit den Beinen und den Flügeln fort. Um besser abtauchen zu können, hat sie weniger Luft in den Knochen als andere Singvögel.

Naturnahe Gewässer und störungsarme Brutplätze



Ein naturnaher, sauberer Bach – so sieht der optimale Lebensraum der Wasseramsel aus. © BirdLife Schweiz

Der „Vogel des Jahres 2017“ kommt an rasch fliessenden Bächen und Flüssen vom Mittelland bis in die Alpen auf 2500 m ü.M. vor. Die Fließgewässer sollten naturnah und unverbaut sein, das Wasser sauber und reich an Sauerstoff. So kann sich eine ausreichende Kleintier-

Fauna entwickeln, die der Wasseramsel als Nahrung dient. Nur im Winter – wenn die Bäche und Flüsse zugefroren sind – hält sich die Wasseramsel manchmal auch an Seeufern auf.

Zwar ist der kleine Vogel nicht sehr scheu und toleriert Menschen im Umfeld des Gewässers. Trotzdem sind ruhige Abschnitte ohne zu viele Störungen wichtig, vor allem im Bereich des Brutplatzes. Bereits jetzt kann man Wasseramseln singen hören. Während der Balz umtanzen sich beide Partner laut singend. Das kugelige Moosnest wird in Nischen einer Mauer, unter einer Brücke oder hinter einem Wasserfall gebaut. Das Weibchen legt bereits Anfang März 5 bis 6 weisse Eier. Nach 16 Tagen schlüpfen die Jungen, wonach sie weitere 24 Tage lang im Nest versorgt werden. Nach dem Ausfliegen werden die Jungvögel noch etwa zwei Wochen lang geführt, dann suchen sie sich bereits ein eigenes Revier.

Botschafter für ruhige Gewässer im Siedlungsraum

Die Wasseramsel wurde von BirdLife Schweiz zum „Vogel des Jahres 2017“ gewählt, weil sie ein perfekter Botschafter ist für mehr naturnahe Gewässer auch im Siedlungsraum.

Gefördert werden kann die Art zum Beispiel mit Nistkästen unter Brücken, aber auch mit der „Beruhigung“ von Gewässerabschnitten, damit der Wasseramsel und anderen Tieren störungsarme Abschnitte zur Verfügung stehen. Für Christa Glauser, stellvertretende Geschäftsführerin von BirdLife Schweiz, ist klar: „Es ist sehr gut möglich, Bäche und Flüsse auch im Siedlungsraum so zu planen, dass sie den Bedürfnissen des Menschen und der Natur entsprechen.“ Wichtig sei es, einerseits die Bedürfnisse der Natur – und damit des „Vogels des Jahres 2017“ – bei der Planung aktiv umzusetzen und andererseits auch Plätze für die Erholungssuchenden zu schaffen.

SVS/BirdLife Schweiz

Vogelschutzverein



Singdrossel
8853 Lachen

Waldtag auf dem Buechberg



Als die Anfrage der Korporation Wangen für eine Teilnahme unseres Vereins am ersten Waldtag auf dem Buechberg in Wangen bei der „Singdrossel“ eintraf, war für den Vorstand rasch klar: „Da machen wir mit!“ Unter dem Motto „Vögel im Wald“ wurde ein Stand konzipiert. Anhand von Vogelpräparaten, Nestern, Nistkästen, Plakaten, etc. wurden verschiedene Aspekte der Vögel im Wald dargestellt. So wurde unter dem Titel „Zimmermann für viele“ gezeigt, wie wichtig der Schwarzspecht mit seinen Höhlen auch für andere Vögel (Höhlenbrüter wie Hohltaube) und andere Tiere (Siebenschläfer, Fledermäuse) ist.



Dass Waldvögel nicht nur auf einen intakten Wald angewiesen sind, sondern dass Vögel auch dem Wald helfen, wurde anhand des Eichelhähers und des Tannenhähers dargestellt. Diese Vögel legen im Winter bekanntlicherweise einen Wintervorrat von Eicheln bzw. Arvennüssen an. Da sie aber einen gewissen Teil nicht mehr finden, können aus den vergesse-

nen Samen neue Eichen- und Arvenbäume entstehen.



Die meisten Besucher wussten nicht, dass der kleinste europäische Vogel auch in unseren Wäldern lebt – das Wintergoldhähnchen. Das sonst in den Nadelbäumen umherhüpfende und kaum je sichtbare rund 5 Gramm leichte Vögelchen konnte als Präparat ohne Probleme angeschaut werden. Imposant für die Besucher war natürlich die Waldohreule (Präparat). Als Vertreterin des Waldrandes konnte auch ihre Lebensweise erklärt werden.



Mit verschiedenen weiteren Vogelarten und Themenkreisen rund um die Vogelwelt im Wald konnte der Verein viele interessierte Besucher begeistern. Unser Stand war einer von rund 17 Posten und die Organisatoren stiessen auf breites Interesse bei der Bevölkerung. Von 09.00 - 16.00 Uhr waren wir nonstop mit Besuchern im Gespräch. Wir hatten nicht einmal Zeit zum Mittagessen. Wir vom Vogelschutzverein Singdrossel, d.h. Toni Marty, Brigitte Schütz, Edith und Myriam Gyr, erhielten tolle Unterstützung von Pro Tuggen (Hugo Zaberer und Thomas Gunz). Es war für uns alle ein unvergesslicher Tag, an welchem wir insbesondere den Waldvögeln eine gebührende Plattform geben konnten.

Myriam Gyr, VV Singdrossel Lachen

Agenda

Samstag, 04.03.2017

Hecke schneiden
Rolf Kistler Hemriet 20 VV Obermarch

Freitag, 10.03.2017 19.30h

Generalversammlung Gemäss Einladung
VV Wasseramsel

Freitag, 17.03.2017 19.00h

Generalversammlung Hotel Bären, Lachen
VV Singdrossel

Freitag, 20.01.2017 19.00h

Generalversammlung
Klubhaus Frauenwinkel BirdLife Freienbach

Samstag, 18.03.2017 19.30h

Generalversammlung
Rest. Hirschen Schindellegi VV Blaumeise

Freitag, 31.03.2017 20.00h

Delegiertenversammlung
Cafe Rathaus, Gersau BirdLife Schwyz

Sonntag, 09.04.2017 08.00h

Morgenexkursion „Waldvögel/Vogelstimmen“
Parkplatz Hafen bei alter Turnhalle Lachen
VV Singdrossel

Sonntag, 30.04.2017 08.00h

Frühjahrsexkursion im Nuoler Ried
Flugplatz Wangen Pro Buechberg

Donnerstag, 18.05.2017 19.00h

Abendexkursion rund um Schindellegi
Dorfplatz Schindellegi VV Blaumeise

Sonntag, 21.05.2017 06.00h

Vogelbestimmungswettbewerb
irgendwo im Kt. Schwyz
BlrdLife Freienbach

Sa./So.27./ 28.5.2017

Jungtierschau OV Einsiedeln
altes Schulhaus Einsiedeln (Verschiebe Datum 10./11.6.2017) VV Blaumeise

Mittwoch, 31.05.2017 18.30h

Abendexkursion „Schwalben und Segler“
Parkplatz am Hafen bei alter Turnhalle
VV Singdrossel

Sonntag, 11.06.2017 07.00h

Bergvogelekursion
Talstation LSB Chäppelberg
VV Wasseramsel

Adressen

VORSTAND DES BirdLife Schwyz

Funktion	Name	Adresse	Telefon
Präsidentin	Jehli Anna K.	Strandweg 17 8807 Freienbach	044 687 71 94
Vizepräsident	Kühne Pius	Dorfstrasse 4 6424 Lauerz	041 811 57 44
Obfrau	Horath Edith	Schlossweg 7 8852 Altendorf	055 442 37 53
Ausbildung	Nussbaumer Sales	Eggboden 5 6315 Oberägeri	041 750 02 58
Kassier	Anliker Ueli	Leutschenstr. 37 8807 Freienbach	055 410 38 22
Aktuarin	Ziltener Lina	Schürwiesweg 13 8864 Reichenburg	055 444 30 89
Vertr. Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstrasse 26 8852 Altendorf	078 912 55 80
Vertr. Wasseramsel	Camenzind Elisabeth	Nüden 6442 Gersau	041 828 16 60
Ehrenpräsident	Isler Karl	Oechsli 15 8807 Freienbach	055 410 14 04

VERZEICHNIS DER SEKTIONEN

Sektion	Präsident/in	Adresse	Telefon
BirdLife Freienbach	Jäggi Kuno	Etzelstrasse 16 8832 Wilen	044 687 20 30
OV Einsiedeln	Holdener Martin	Grauschaffmatt 8 8841 Gross	055 412 26 19
OV Gersau	Baggenstos Erich	Seestrasse 62a 6442 Gersau	041 828 21 07
Pro Buechberg	Hüppin Leo	Grundsteinstrasse 4 8804 Au ZH	055 440 38 60
VNV Bachstelze	Gerster Martin	Roosstrasse 24 8832 Wollerau	044 784 62 28
VNV Siebnen	Diethelm Steven	Vorderbergstr. 83 8854 Siebnen	055 440 89 74
VSV Blaumeise	Horath Edith	Schlossweg 7 8852 Altendorf	055 442 37 53
VSV Kohlmeise	Hofer Fritz	Churerstr. 26 8852 Altendorf	078 912 55 80
VSV Singdrossel	Marty Toni	Schlossweg 7 8852 Altendorf	055 442 37 53
VSV Wasseramsel	Hess Martin	Grünhalde 2 6403 Küssnacht	041 850 26 54
VSV Obermarch	Ziltener Karl	Schürwiesweg 13 8864 Reichenburg	055 444 30 89

VOGELPFLEGESTATION

Diethelm Steven Vorderbergstr. 83 8854 Siebnen 079 355 04 55 055 440 89 74

INTERNET

Organisation
SVS/ Birdlife Schweiz
BirdLife Schwyz
Vogelwarte Sempach
Vogelbeobachtungen

Adresse
<http://www.birdlife.ch/>
<http://schwyz.birdlife.ch/>
<http://www.vogelwarte.ch>
<http://www.ornitho.ch>



Die Wasseramsel ist meistens mitten im Bach oder Fluss zu finden. © Michael Gerber